



INTRO

Am 12. Oktober kam die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel nach Stuttgart, um im Rahmen einer Kundgebung Sebastian Turner während dessen Wahlkampf als Oberbürgermeister zu empfehlen. Während die lokalen Medien von einem „großen Empfang der Bundeskanzlerin auf dem Stuttgarter Marktplatz“ berichteten, pfeifen zwischenzeitlich zunehmend die örtlichen Spatzen von den Dächern, wie dieser Tag nun wirklich aussah: Der Stuttgarter Marktplatz war nämlich gefüllt mit Hunderten von Menschen, welche die stets selbstsicher lächelnden Politiker über 45 Minuten mit massiven Protesten, Pfiffen, Buhrufen, Rasseln und Rufchören wie „Merkel weg!“, „Haut ab!“ und „Lügenpack!“ permanent überhönten. Es wurden außer Schildern gegen Stuttgart 21 auch solche mit Kritik an Merkels Politik wie z.B. „Merkels Politik – Staatsstreich durch ESM und Fiskalpak – Das Land zur Plünderung freigegeben – Nein Danke!“ präsentiert. Wie die „Spatzen“ von Stuttgart bildet auch deine Gegenstimme durch das Weiterreichen der S&G einen weiteren Riss im Lügendammbau der Medien bis zum vollen Durchbruch der Wahrheit und der Gerechtigkeit.

Die Redaktion (hm)

„Wenn ein Arzt hinter dem Sarg seines Patienten geht, folgt manchmal tatsächlich die Ursache der Wirkung.“

Robert Koch (1843–1910)

US-Staaten streben Unabhängigkeit an

hg/mab. Am 10. 11. 2012 [kurz nach den US-Wahlen, Anm. Red.] haben 15 US-Bundesstaaten bei der Obama-Administration Bürger-Petitionen eingereicht, die den Austritt aus dem Staatenbund der USA zum Ziel haben. Bereits eine Woche nach dem Start der Unterschriftensammlung war das Fünffache der nötigen Unterschriften erreicht. In Texas hat das Austrittsanliegen besonderen Zuspruch gefunden. In diesem Petitionstext heißt es, dass die Bürger ihrer

bisher garantierten Rechte durch den NDAA*1 und die TSA*2, die staatlich angeordnete Entführungen, Geheimgefängnisse, Gerichtsverfahren ohne Rechtsvertreter und drakonische Flughafensicherheitsmaßnahmen vorsehen, beraubt werden. Auf die massiven Staatsschulden der USA [ca. 16 Billionen US \$] wurde ebenfalls verwiesen. Der Staat Texas weist dem entgegen nämlich einen ausgeglichenen Haushalt vor und belegt Rang 15 unter den größten Volkswirt-

schaften der Welt. Ob die US-Regierung ihren „US-Frühling“ der eigenen Bürger mit demselben Elan unterstützen wird wie den so genannten „Arabischen Frühling“?

*1 National Defense Authorization Act
*2 Transportation Security Administration

Quellen:

www.politaia.org/sonstigenachrichten/15-us-bundesstaatenhaben-petitionen-zum-austritt-aus-der-union-eingereicht/
<https://petitions.whitehouse.gov/petitions/popular/0/2/0/>

Mit den Türmen stürzt das Weltbild zusammen

rb. Psychologen haben anhand des Zusammenbruchs des World Trade Centers (9/11) untersucht, warum sich viele Menschen weigern, sich mit der wissenschaftlich bewiesenen Gegendarstellung zur offiziellen Version der Regierung auseinanderzusetzen. Dahinter steckt die Angst, das Lebensfundament könnte ins Wanken geraten. Das Weltbild vom „Vater“ Staat, der fürsorg-

lich für Gerechtigkeit und Sicherheit sorgt, würde zusammenbrechen. Nach dem Motto „Was nicht sein darf, kann nicht sein“, kommt es zur Leugnung und Verdrängung all jener Tatsachen, die bedrohlich wirken. Dieses Realitätsflucht-Verhalten kann alle Bereiche des persönlichen und öffentlichen Lebens betreffen. Aus psychologischer Sicht erfolgt jedoch die Heilung von der Angst

nur durch die kompromisslose Akzeptanz der Wahrheit. Daher korrigieren wir doch lieber beizeiten unser Weltbild und übernehmen mündig und fürsorglich unsere Verantwortung für das Gemeinwohl, indem wir Unrecht schonungslos aufdecken.

Quellen:

wahrheit.tv/video/Warum-die-Wahrheit-oftmals-nicht-search%3Awarum%20die%20Wahrheit%20oftmals%20nicht%20erkannt%20wirdwww.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=YW6mJQqRD14

Psychiatrische Zwangsbehandlung per Eilgesetzverfahren?

enn. Mit einem unglaublichen Gesetzgebungsverfahren, das in der legislativen Geschichte der Bundesrepublik seinesgleichen sucht, will die deutsche Bundesjustizministerin, flankiert von den Justizministern der Bundesländer, „auf dem kleinen Dienstweg“ die psychiatrische Zwangsbehandlung von Personen, die unter rechtlicher Betreuung stehen, im Betreuungsrecht gesetzlich verankern.

Damit würden die höchstgerichtlichen Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 23. März 2011 und vom 12. Oktober 2011 so wie die des Bundesgerichtshofs vom 20. Juni 2012, die

die Rechte dieser Betroffenen endlich geschützt hatten, ausgehebelt werden.

Seit dem Zweiten Weltkrieg hatte sich die Situation für Patienten in den Psychiatrien noch nie mehr verbessert als durch o.g. Gerichtsentscheide: Patienten empfinden die Psychiatrie weniger bedrohlich, nebenwirkungsfreie Behandlungswege werden gegangen, Patienten finden jahrelang unterdrückte Emotionen und Gefühle wieder, leben auf und fühlen sich freier, selbstbestimmter und nicht mehr permanent in ihrer Würde verletzt.

Da seit den vorher genannten

Beschlüssen ein Absatzabsturz von Psychopharmaka in Deutschland stattgefunden hat, liegt der Verdacht nahe, dass dieses Eilgesetz auf Druck der Pharmaindustrie und der Psychiater erlassen werden soll. Möglicherweise soll angesichts der zunehmenden Gegenstimmen im Deutschen Volk ein verdecktes Machtmittel installiert werden, nämlich die psychiatrische Zwangsbehandlung von Systemkritikern, wie es seinerzeit Praxis im ehemaligen Ostblock war?!

Quelle:

www.kvpm.de/eilgesetzverfahren-zwangsb.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an **SuG@infopool.info**

Chemotherapie: Krebswachstum statt Krebsstillstand!

»Die Behandlung von Krebs-erkrankungen mit Chemotherapie kann laut einer US-Studie kontraproduktiv wirken. In gesunden Zellen werde bei einer Chemotherapie möglicherweise die Produktion des gefährlichen Proteins WNT16B angeregt, das den Krebszellen beim Überleben helfe, heißt es in der Studie vom Fred-Hutchinson-Krebsforschungszentrum in Seattle. Das Protein WNT16B trete mit den Krebszellen in seiner Umgebung in eine Wechselwirkung, erläuterte der Forscher Peter Nelson, der an der Studie beteiligt war. Die Krebszellen würden dadurch zu einem verstärkten Wachstum angeregt, wobei gleichzeitig ihre Fähigkeit zunehme, eine weitere Chemotherapie

zu überdauern. Bei Krebspatienten wird häufig beobachtet, dass Tumore zunächst eingedämmt werden können, später aber ihr Wachstum beschleunigt fortsetzen. Die Forscher aus Seattle fanden ihre Erkenntnisse bei Vergleichsstudien mit Brustkrebs- und Eierstockkrebs-Patientinnen bestätigt.« Wenn also auch die Chemotherapie wieder nur ein weiterer wissenschaftlicher Trugschluss war, warum soll man diese Therapie überhaupt noch weiter anwenden und aus unseren Krankenkassen bezahlen? Und wer zahlt Schadenersatz für Geschädigte und Hinterbliebene?

Quelle:
Originalartikel:
<http://de.nachrichten.yahoo.com/us-studie-chemotherapie-kontrproduktiv-wirken-174051637.html>

Empörung gegen Meldegesetz

efr. Ursprünglich hatte die Deutsche Bundesregierung vorgesehen, dass ihre Bürger ausdrücklich zustimmen müssen, bevor deren Daten weitergereicht werden dürfen. Der Innenausschuss des Parlaments hingegen hat diesen Schutz der Bürger fast unbemerkt aus der Gesetzesvorlage wieder zu streichen versucht, und eine neue Fassung ging durch den Bundestag. An der Abstimmung während des Halbfinals der Fußball-EM im Juni 2012 beteiligten sich nur wenige Abgeordnete. Nach Bekanntwerden und großer Empörung in der Bevölkerung plädiert jetzt der Innenausschuss des Bundesrats einstimmig für eine Überarbeitung und

Korrektur dieses Gesetzesentwurfs. Es geht dabei vor allem um den Abschnitt, wonach Meldeämter Namen und Adressen ohne ausdrückliche Einwilligung der Bürger zu Werbezwecken an Firmen weitergeben dürfen. Und wer zieht nun die Politiker zur Rechenschaft, die solch einen Beschluss klammheimlich durchsetzen wollten?

Quellen:
www.gmx.net/themen/nachrichten/deutschland/449mtok-meldegesezt-vermittlungsausschuss
www.tagesschau.de/inland/meldewesen132.html
www.stern.de/politik/deutschland/datenschutz-spd-will-neues-meldegesezt-noch-stoppen-1853224.html

Harte Belastung für Kinder im Schulalltag

mep. Kinder im Grundschulalter benötigen bis zu 37 Stunden in der Woche für die Schule. Mit zunehmendem Alter steigt die Arbeitsbelastung. Bereits in den Klassen 9 bis 13 können es bis zu 45 Stunden in der Woche werden. Das ist mehr als ein Vollzeitjob eines Erwachsenen. Verbände und Experten warnen hier vor Fehlentwicklungen und dauerhaften Erschöpfungszuständen, da die Kinder und Jugendlichen kaum Zeit zur Entspannung ha-

ben. Nicht nur der hohe Zeitaufwand für die Schule, sondern auch der hohe Medienkonsum, der als Kompensationsgefäß mit dem Schulstress einhergeht, reiben die Kinder auf. Im Durchschnitt liegt der Medienkonsum bei ca. 10-17 Stunden in der Woche. Dem gegenüber werden nur ca. 8 Stunden pro Woche für Hobbys, Ausruhen und Bewegung genutzt. Andrea Müller de Merino, Bildungsreferentin des Kinderhilfswerks „World Visi-

on“, warnt: „Zeit zur Erholung und Freiraum zum Spielen ist wichtig für das Wohlbefinden von Kindern und fördert ihre Entwicklung besser als manches strukturierte Lernprogramm.“ Da stellt sich die Frage: Merken das unsere Gebildeten nicht oder wollen sie es nicht merken, wenn sie unsere Kinder schachmatt setzen?

Quelle:
www.derwesten.de/politik/kinder-durch-schule-so-hart-belastet-wie-erwachsene-im-vollzeitjob-id7113417.html

Sektenaufklärer – Wölfe im Schafspelz?

rb. Der Soziologe Peter Schulte untersuchte in einer ausführlichen wissenschaftlichen Studie die Seriosität der Sektenaufklärer. Fazit: Die mediale Berichterstattung über neue religiöse Gruppen ist einseitig und schürt Vorurteile. Die Gruppen werden als gesellschaftliche Bedrohung hingestellt, auch wenn sie sich für ideale Ziele wie z.B. Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Sie selbst kommen aber in den Medien kaum zu Wort, im Gegenteil. Stattdessen werden mit Vorliebe Berichte über Sektenaussteiger ausgeschlachtet

und nicht selten verfälscht, um nur Negativschlagzeilen über Sekten zu manifestieren. Das wiederum suggeriert gesetzlichen Handlungsbedarf und führt nicht selten dazu, dass neue Beratungsstellen eingerichtet werden, die dann natürlich ihr Dasein rechtfertigen müssen. Wie? Indem sie weitere „Sekten“ ausfindig machen und anprangern. Schulte kommt zu dem Ergebnis: Es sind die Sektenberatungsstellen selbst, die Merkmale einer Sekte aufweisen. Der häufigste Vorwurf an die „Sekten“, es gehe ums Geld, trifft die Aufklä-




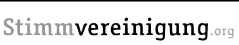


rer selbst, die sich aus lukrativen Steuergeldern finanzieren. Eigeninteressen wie diese verhindern die Neutralität in ihrer Berichterstattung gegen außen. Es ist z.B. auch nicht üblich, das persönliche Gespräch mit Gruppierungen zu suchen, um sich ein objektives Bild machen zu können. Einmal mehr wird offenbar, wie verfilzt Medien und Politik agieren.

Quellen:
<http://projekt-consulting.com/texte-materialien/buchpublikation/>
Peter Schulte, „Neue Religiöse Bewegungen“, Verlag Dr. Kovac, 2012

Schlusspunkt •
Der Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte, General Martin E. Dempsey, sprach sich mit aller Deutlichkeit gegen einen militärischen Erstschnellangriff gegen den Iran aus. Indem er wörtlich sagte: „Ich möchte mich nicht durch die Beteiligung an einem Militärschnellangriff Israels gegen den Iran mitschuldig machen“, stellte er sich klar gegen die intensiv kriegstreibenden zionistischen Geld- und Machtzentren. Er ahnte dabei sicherlich nicht, dass eben deshalb kurz darauf sein Flugzeug mit Raketen beschossen werden sollte. Dies geschah bei seinem Aufenthalt in Afghanistan. Doch durch eine glückliche Fügung passierte ihm nichts; der General war gerade außerhalb der Maschine. Da sich nun offensichtlich die Hand des Schicksals zunehmend hinter die mutigen Aufrichtigen stellt, wollen auch wir unerschrocken jede noch so große Lüge durch die Wahrheit der S&G enttarnen!
Die Redaktion (hm)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 14.12.12 S&G ist ein Organ klarheitssuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>